

INFOBLATT HÖRER*INNEN

Stand: 2. Mai 2020



Als Hörer*in eines 1:1 CONCERTS bieten wir Ihnen ein Erlebnis der besonderen Art. Endlich können Sie wieder in den Genuss einer Live-Performance kommen, ohne dabei die coronabedingten Abstandsregeln und Gesetzesvorgaben zu verletzen. Darüber hinaus ist das 1:1 CONCERT ein intimes und unvergessliches Erlebnis, gewissermaßen ein musikalisches *blind date*. Sie haben so die einzigartige Möglichkeit, ein ausschließlich für Sie alleine vorgetragenes Konzert zu erleben, das Sie ins Hier und Jetzt eintauchen lässt. Sie buchen online einen Konzerttermin und werden über die genaue Location informiert, an der Sie sich rechtzeitig einfinden (mindesten 5 Minuten vor dem angegebenen Zeitfenster).

Ein*e Gastgeber*in wird Sie dort begrüßen und in alle wichtigen Schritte einweisen - Sie können sich also komplett Ihrem Konzerterlebnis hingeben. Nachdem Sie der/die Gastgeber*in zum Spielort geleitet hat, nehmen Sie gegenüber dem/der Musiker*in auf dem freien Stuhl in sicherer Entfernung Platz (mind. 2 Meter). Ihre Kommunikation mit dem/der Musiker*in findet **ganz in der Stille** statt. Nun wird der/die Musiker*in Blickkontakt mit Ihnen aufnehmen und diesen für ca. 1 Minute halten. Hieraus ergibt sich eine für viele Teilnehmer ungekannte Unmittelbarkeit, aus der die Musik erwächst – im harmonischen Einklang zwischen Hörer*in und Musiker*in. Inspiriert ist diese Idee von Marina Abramovostićs Performance „The Artist is Present“. Versuchen Sie, sich auf diesen vielleicht anfangs ungewöhnlichen Kontakt einzulassen, denn aus diesem Blickkontakt heraus wählt der/die Musiker*in das Stück aus, das für ihn/sie zu dieser individuellen Begegnung passt.

Das gespielte Stück wird nicht angekündigt, um Sie ganz unvoreingenommen mit dem Moment und der Musik zu lassen. Nach Beendigung des Konzerts geleitet Sie der/die Musiker*in hinaus und Sie bekommen vom/von der Gastgeber*in einen Feedbackzettel mit Informationen zu Instrument und Künstler*in sowie dem vorgetragenen Werk. Weder die Künstler*innen noch die Gastgeber*innen erhalten für dieses Projekt eine Gage. Wir bitten Sie allerdings, nach dem Konzert freiwillig eine Spende für den Nothilfefonds der Deutschen Orchesterstiftung zu entrichten. Mit den Geldern werden Musiker*innen und Sänger*innen unterstützt, die durch die coronabedingte Absage aller Konzerte und Aufführungen ihre Einkünfte verloren haben und existenziell bedroht sind. So sorgen Sie gleichzeitig für Ihren Musikgenuss in der Zeit nach der Quarantäne- und Abstandszeit.

Bitte lesen Sie die **FAQs** und zögern Sie nicht, uns bei weiteren Fragen zu kontaktieren.

FAQs - Frequently Asked Questions

Kann ich mich vorbereiten?

Ja, die Konzerte sind inspiriert von der Abramović Methode, die von der Performance-Künstlerin Marina Abramović über Jahrzehnte hinweg für eine achtsame Empfindsamkeit für das Hier und Jetzt entwickelt wurden. Einige Übungen finden Sie auf der Webseite. Wir empfehlen Ihnen, in Vorbereitung auf das 1:1 CONCERT einer anderen Person mindestens eine Minute lang in die Augen zu sehen.

Gibt es einen Dress-Code?

Nein, ähnlich wie in jedem anderen Konzert ist es Ihnen grundsätzlich freigestellt, ob Sie sich für das Event lieber schick anziehen wollen oder gemütliche Kleidung vorziehen. Wichtig ist, dass Sie sich wohl fühlen.

Muss ich einen Mundschutz tragen?

Die 1:1 CONCERTS finden in Übereinstimmung mit den geltenden Schutzbestimmungen statt. Durch den Mindestabstand der beiden Stühle von 2m wird dies gewährleistet. Sie können gerne einen Mundschutz tragen, wir verpflichten Sie aber nicht dazu. Wir möchten außerdem darauf hinweisen, dass die Musiker*innen keinen Mundschutz tragen.

Muss ich den Blickkontakt mit dem/der Musiker*in wirklich so lange halten?

Ja, bitte versuchen Sie dies und zwar circa eine Minute, bis der/die Musiker*in den Blick auflöst und das Konzert beginnt. Das kann zunächst befremdlich sein, aber es gehört elementar zum Konzept der 1:1 CONCERTS. Daher lohnt es sich, vorher einmal einem anderen Menschen über eine Minute hinweg (oder länger) in die Augen gesehen zu haben und dabei so wenig wie möglich zu blinzeln um den direkten Kontakt so eng wie möglich zu haben. Probieren Sie es aus, es ist eine außergewöhnliche Erfahrung der interpersonellen Verbindung.

Was kann ich tun, wenn ich blinzeln muss?

Vorab: Blinzeln ist völlig in Ordnung und wenn Sie selbst sich dadurch nicht gestört fühlen, wird es die Erfahrung ihres Gegenübers vermutlich nicht beeinträchtigen. Um Blinzeln zu vermeiden, können Sie im Vorfeld viel Wasser trinken und die Augen hin und wieder etwas verschmälern um die Bindehaut zu befeuchten.

Klatsche ich nach dem Konzert?

Nein, von Klatschen bitten wir Sie - wie natürlich auch vom Handschlag - unbedingt abzusehen. Das Konzept sieht eine Einbettung der Konzerte in Schweigen und Stille vor. Wenn das Konzert beendet ist, können Sie jedoch gerne mit Gesten (Verneigen, Hände zusammenführen) Ihren Dank bekunden. Auch können Sie gerne per Email ein Feedback abgeben, darüber würden wir uns (die Institution) - und sicher auch der/die Musiker*in - sehr freuen. Auch das Initiatoren-Team der 1:1 CONCERTS freut sich über Feedback.

Kann ich mir bei Buchung ein Instrument / einen*r Musiker*in wünschen?

Der Überraschungsmoment und die Unvoreingenommenheit gehören maßgeblich zum Konzept dieser besonderen Konzerte. Im Anschluss an das Konzert erfahren Sie umgehend, welche/r Künstler*in auf welchem Instrument welches Stück für Sie gespielt hat.

Was mache ich, wenn ich zu spät bin?

Bitte finden Sie sich unbedingt etwas vor der angegebenen Zeit, spätestens aber pünktlich am Konzertort ein. Die Konzert-Zeitfenster sind eng getaktet, damit die Musiker*innen nicht zu lange Wartezeiten haben. Wir haben einen Toleranz-Zeitraum von 5 Minuten, danach verfällt Ihr 1:1 CONCERT.

Was tun, wenn es regnet?

Wir geben die nicht wetterfesten Spielorte nur dann frei, wenn das Wetter stabil ist.